

Die Arbeitsagentur als Partner

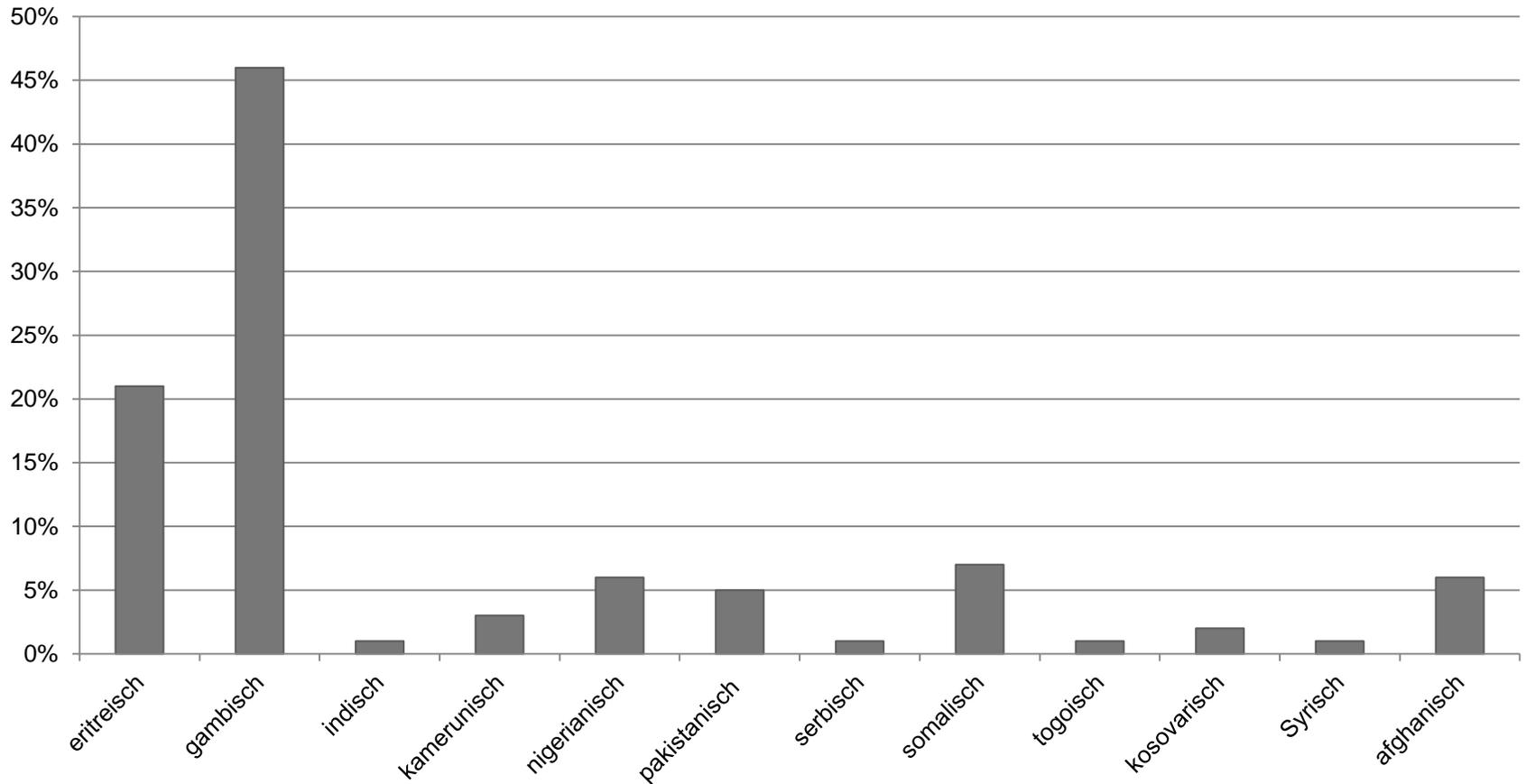
Impulsvortrag der Agentur für Arbeit Heidelberg



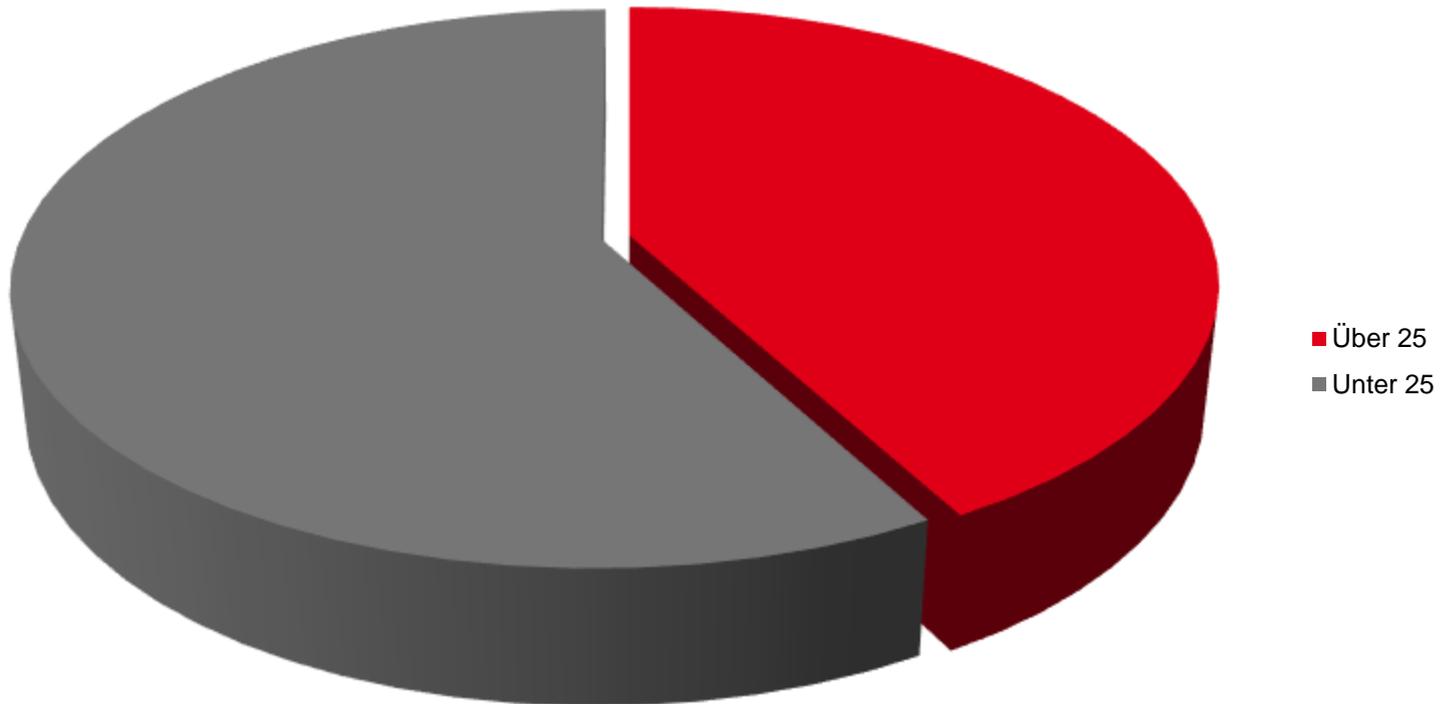
Bundesagentur für Arbeit



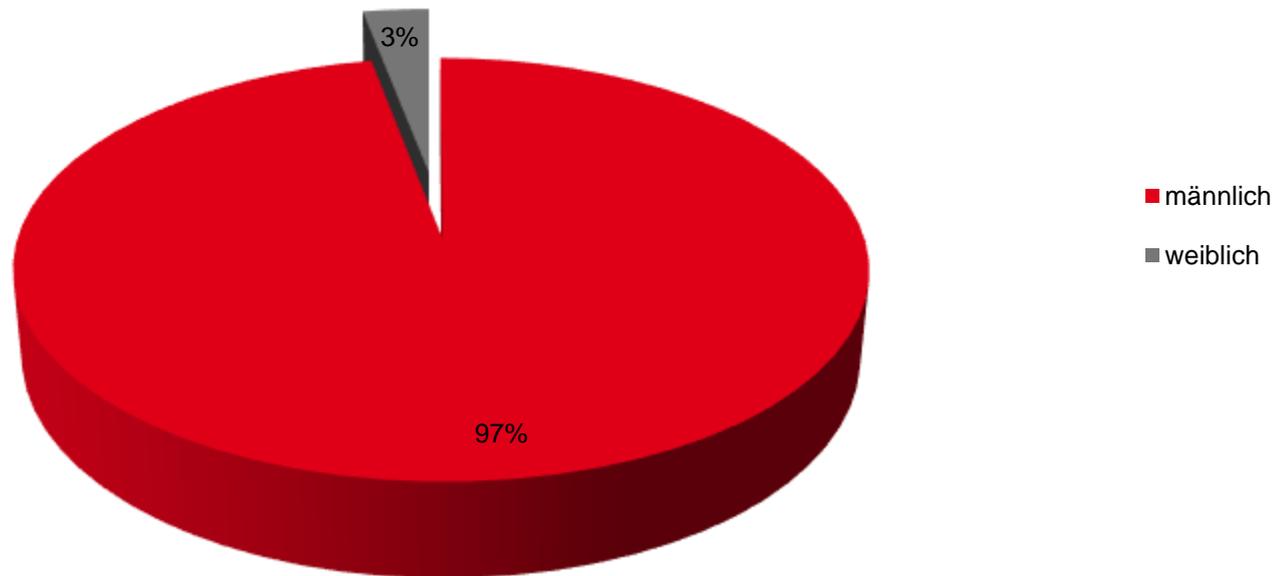
Nationalitäten der Geflüchteten im Kundenbestand der Agentur für Arbeit Heidelberg



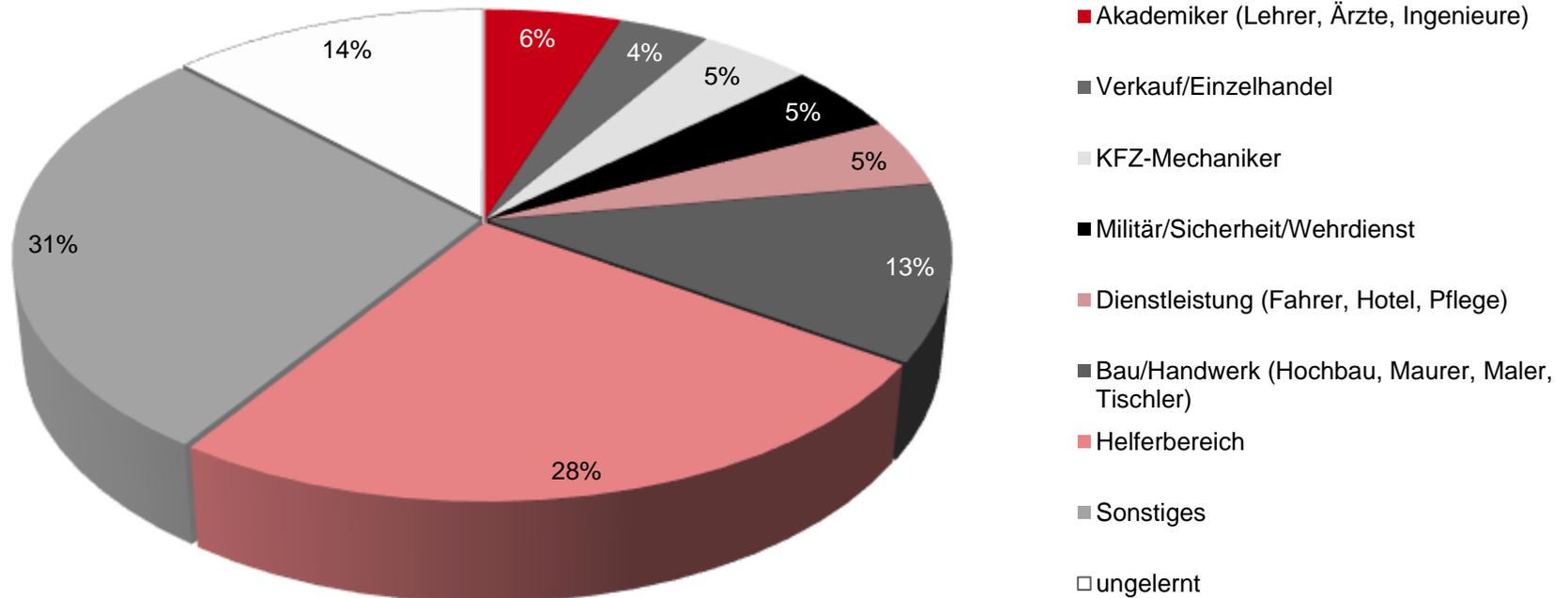
Altersstruktur der Geflüchteten im Kundenbestand



Prozentuale Verteilung der Geschlechter



Berufe der Geflüchteten im Kundenbestand der Agentur für Arbeit Heidelberg



Arbeitsmarktintegration von Flüchtlingen – Potentiale und Herausforderungen

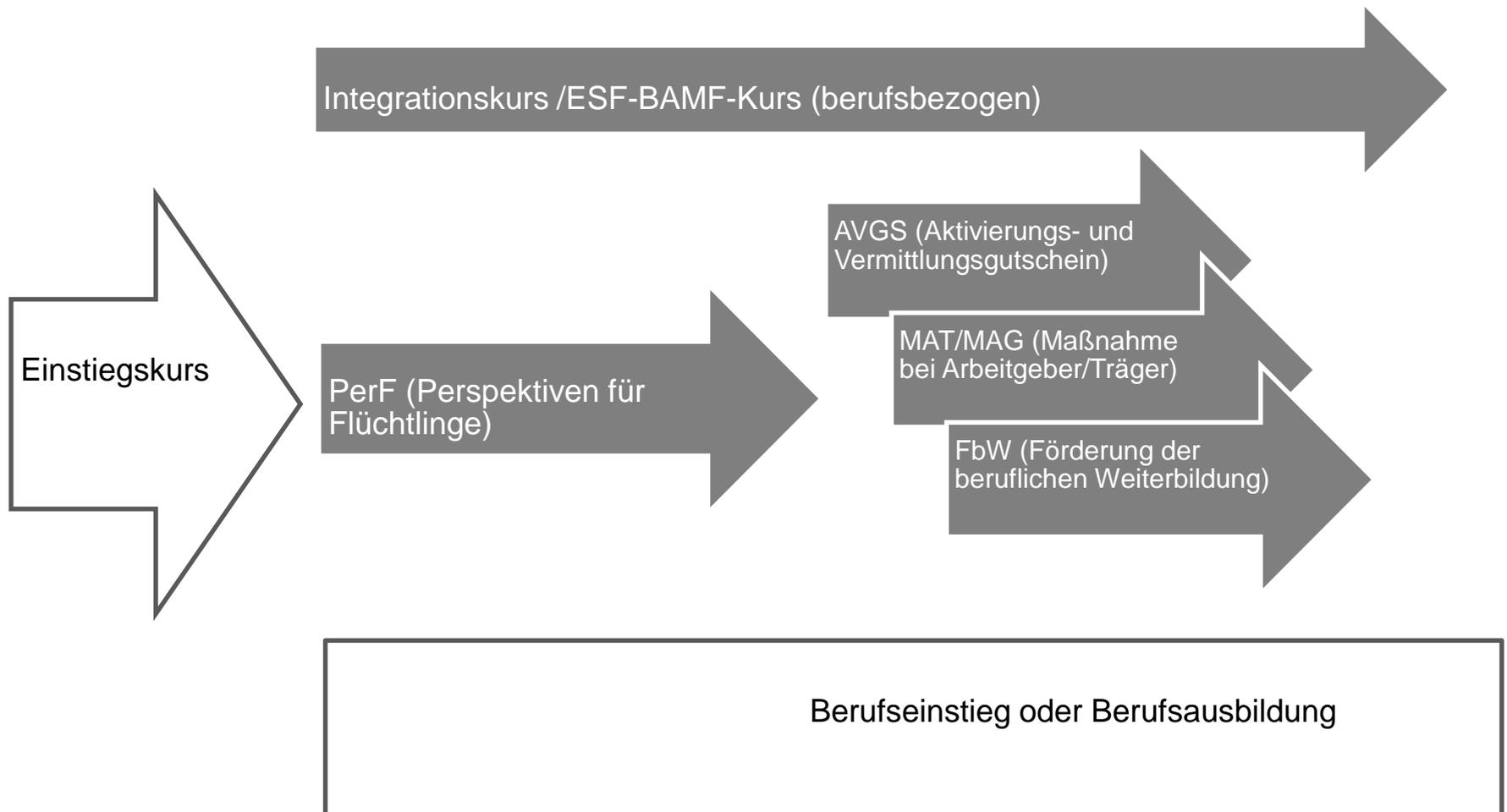
Herausforderungen:

- Arbeitsverbote und nachrangiger Zugang zum Arbeitsmarkt
- Wohnsitzauflage
- Mangelnde Sprachkenntnisse
- Finanzierung und Dauer des Anerkennungsverfahrens beruflicher und schulischer Abschlüsse
- Unsicherer Aufenthaltsstatus

Potentiale:

- Hohe Motivation und Arbeitswille
- Lernbereitschaft
- Teilweise hohe Qualifikation aus dem Herkunftsland und gute Englischkenntnisse (oder andere Fremdsprachen)
- Kompetenzen für innovative Lösungen/Ansätze durch andere Blickwinkel

Berufliche Integration von Erwachsenen



Produktbeschreibung PerF (Perspektiven für Flüchtlinge)

- Teilnehmer: Asylbewerber/innen mit guter Bleibeperspektive
- Inhalte:
 - Wochen 1-4: individuelle Kompetenzfeststellung durch Träger, berufsbezogener D-Kurs, Informationen über den deutschen Arbeitsmarkt, Informationen über Anerkennung ausl. Abschlüsse
 - Wochen 5-10: Kompetenzfeststellung im „Echtbetrieb“, parallel weiter berufsbezogener D-Kurs
 - Wochen 11-12: Bewerbungsunterstützung
- individuelle Voraussetzungen:
 - ✓ Deutsch auf gutem A1/A2-Niveau
 - ✓ Berufserfahrung im Heimatland
- Beginn: 18. April 16 mit 365 Teilnehmern
- Dauer: 12 Wochen

Arbeitgeber-Service

Ihr persönlicher Ansprechpartner der Agentur für Arbeit



Bundesagentur für Arbeit

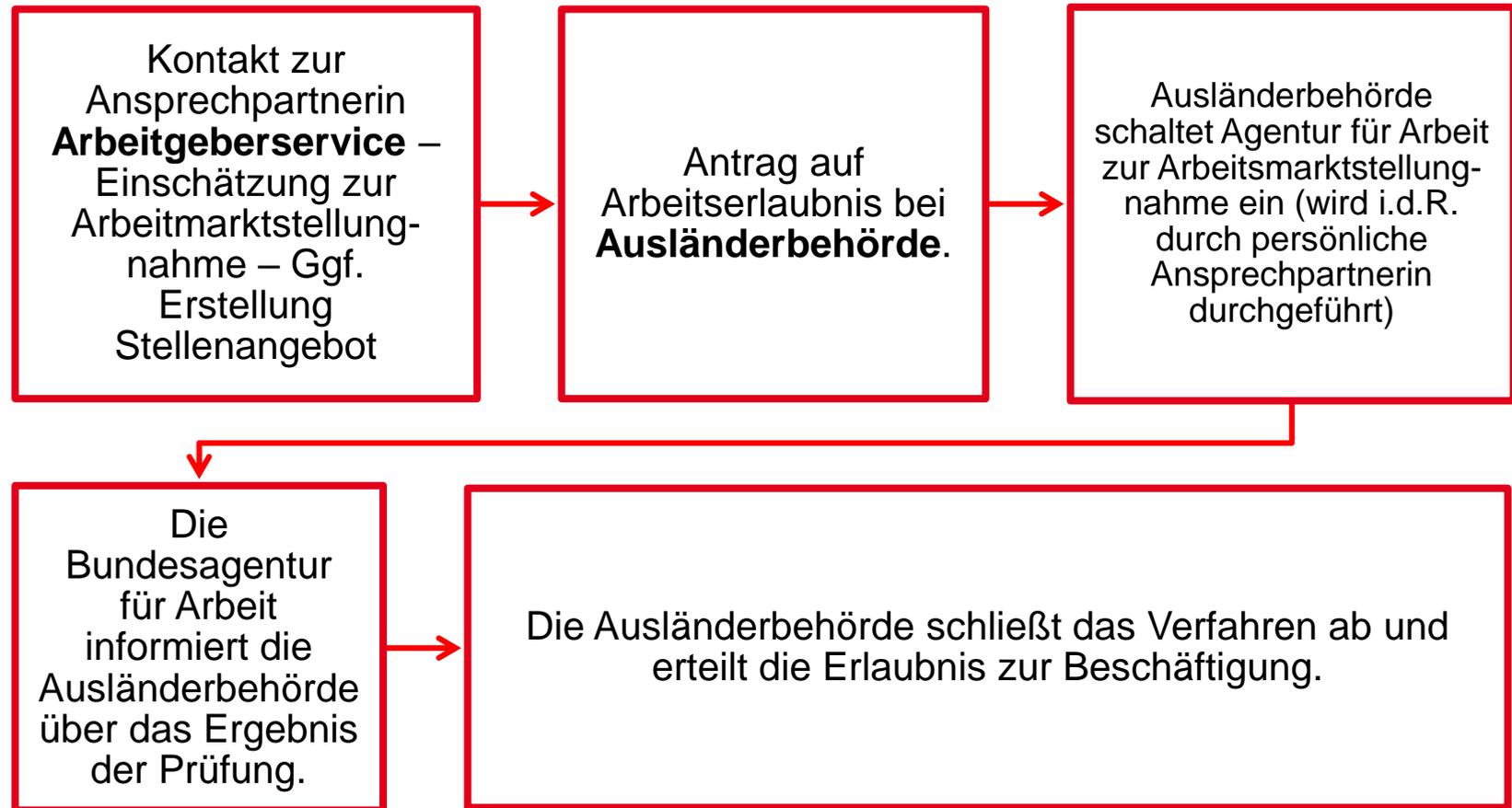
Arbeitgeberservice – Asylbewerber/innen und geduldete in Ihrem Unternehmen

- **Arbeit** - Genehmigung Ausländerbehörde + Zustimmung
Arbeitsagentur
- **Praktika** - siehe nächste Folie
- **Hospitation** - Keine Genehmigungspflicht – siehe nächste Folie
- **Ausbildung** - Genehmigung Ausländerbehörde

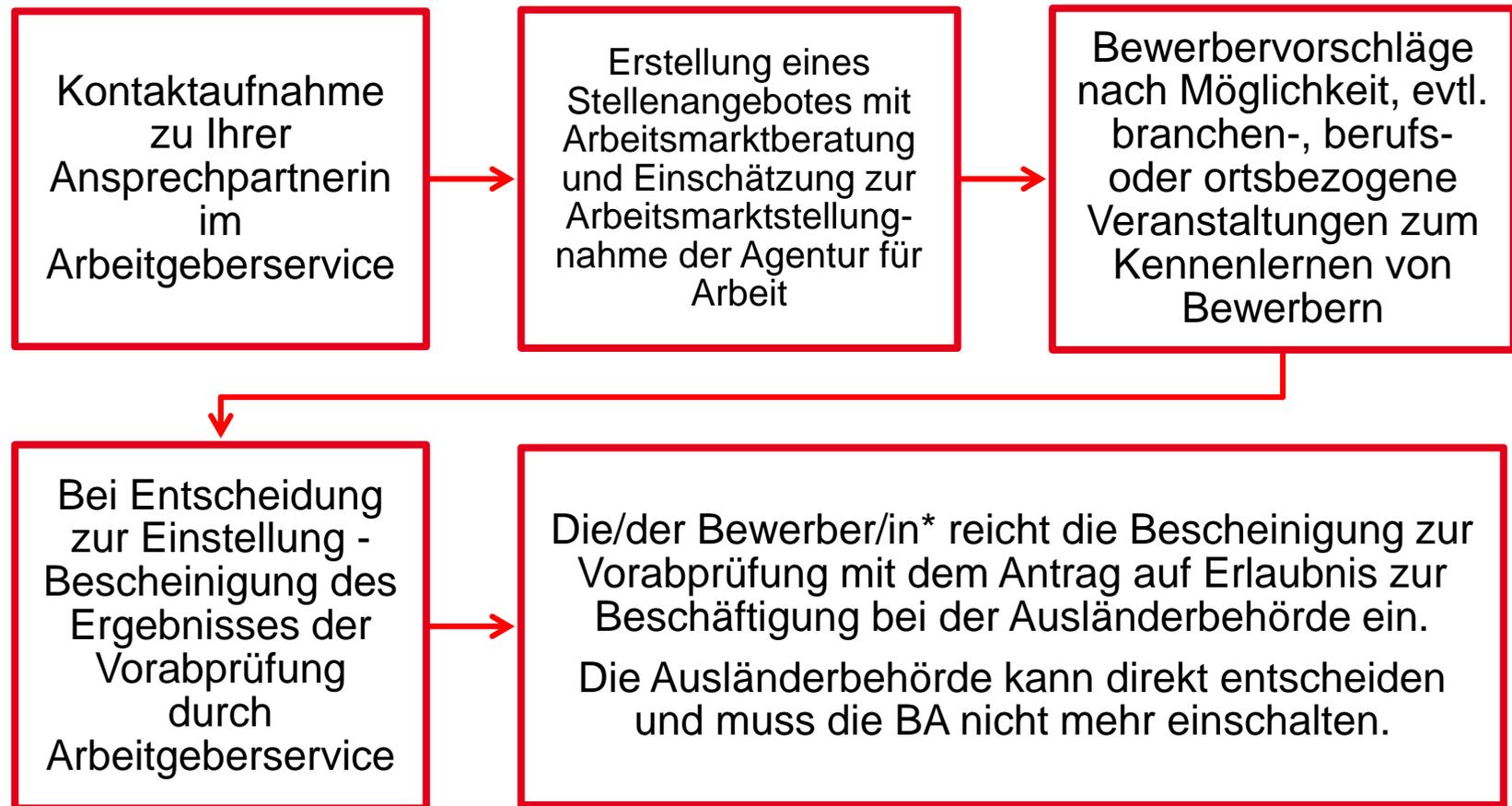
Arbeitgeberservice – Genehmigungspflicht Praktika + Hospitation

Praktika	Genehmigung der Ausländerbehörde erforderlich?	Zustimmung der BA erforderlich?	Mindestlohnpflichtig?
Hospitation (aktive Mitarbeit nicht erlaubt)	nein	nein	nein
Praktikum (aktive Mitarbeit erlaubt)	ja	ja	ja
Pflichtpraktikum (i.R. Ausbildung, Studium oder Anerkennung eines ausländischen Berufsabschlusses)	nein	nein	nein
Praktikum zur Berufs(um)orientierung	ja	ja, wenn > 3 Mon.	ja, wenn > 3 Mon.
Ausbildungsbegleitendes Praktikum	ja	ja, wenn > 3 Mon.	ja, wenn > 3 Mon.

Arbeitgeberservice - Sie kennen eine/n Asylbewerber/in oder Geduldete/n , die/den Sie gern in Ihrem Unternehmen einstellen möchten.



Arbeitgeberservice - Sie haben Personalbedarf und können sich auch vorstellen, eine/n Asylbewerber/in oder Geduldete/n einzustellen.



* Mit Vollmacht der Asylbewerberin / des Asylbewerbers bzw. der/des Geduldeten kann auch der Arbeitgeber den Antrag stellen.

Vorrangprüfung:

Es wird geprüft, ob die Stelle mit einer Deutschen bzw. einem Deutschen, einer EU-Bürgerin bzw. einem EU-Bürger oder einer anderen Person mit uneingeschränktem Arbeitsmarktzugang besetzt werden kann. Nach 15 -monatigem Aufenthalt entfällt bei Asylbewerberinnen bzw. Asylbewerbern und Geduldeten die Vorrangprüfung

Beschäftigungsbedingungen:

Asylbewerberinnen bzw. Asylbewerber sowie Geduldete dürfen nicht zu ungünstigeren Arbeitsbedingungen beschäftigt werden als vergleichbare inländische Arbeitnehmerinnen bzw. Arbeitnehmer. Maßgebliche Kriterien sind Arbeitsentgelt und Arbeitszeit.

Arbeitgeberservice - Welche individuellen Fördermöglichkeiten stehen zur Verfügung, wenn Sie eine/n Asylbewerber/in oder Geduldete/n einstellen

Vor der Beschäftigung:

- **Maßnahmen beim Arbeitgeber (MAG)** zur Eignungsfeststellung bzw. Vermittlung berufsfachlicher Kenntnisse am Arbeitsplatz

Während der Beschäftigung:

- **Eingliederungszuschuss (EGZ)** zum Ausgleich von Minderleistungen
- **Qualifizierung (WeGebAU)** zur Förderung betrieblicher Weiterbildung

Arbeitgeberservice - Welche individuellen Fördermöglichkeiten stehen zur Verfügung, wenn Sie eine/n Asylbewerber/in oder Geduldete/n ausbilden

Vor der Ausbildung:

Asylbewerber/innen und Geduldete:

- **Einstiegsqualifizierung (EQ)** zur Vorbereitung auf eine betriebliche Ausbildung

Während der Ausbildung:

Geduldete nach 15 Monaten Aufenthalt in Deutschland:

(Asylbewerber/innen haben keinen Anspruch auf diese Förderleistung)

- **Ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)** zur Sicherung eines erfolgreichen Ausbildungsabschlusses
- **Assistierte Ausbildung (AsA)** als Unterstützung für Auszubildende und Betriebe vor und während der Ausbildung

- **Der Arbeitgeberservice ist Ihr Ansprechpartner für die Arbeitsagentur Heidelberg und die Jobcenter Heidelberg und Rhein-Neckar-Kreis**
- **Ihr/e persönliche/r Ansprechpartner/in ist Ihr/e Branchenspezialist/in**
- **Ihr/e persönlicher Ansprechpartner/in ist vor Ort direkt für Sie erreichbar**

Arbeitgeberservice: Ihre persönlichen Ansprechpartnerinnen – Ihr direkter Kontakt

Telefon 06202 – 9312 - XXX

Diana Heesen
-102

Herstellung, Ver-/Entsorgung, Pflege
und Gesundheit

Julia Giegrich
-384

Verkehr, Lager, Logistik, Hotellerie/
Gastronomie, Gebäudebetreuung,
Sicherheit

Katharina Subschenko
-745

Handwerk, Bau, Handel, Verwaltung,
Dienstleistung, Erziehung

Mail schwetzingen.arbeitgeber@arbeitsagentur.de

Hotline 0800 4 5555 20



[https://www.arbeitsagentur.de/web/content/DE/Unternehmen/Arbeitskraeft
ebedarf/Beschaeftigung/GefluechteteMenschen/index.htm](https://www.arbeitsagentur.de/web/content/DE/Unternehmen/Arbeitskraeft
ebedarf/Beschaeftigung/GefluechteteMenschen/index.htm)